



Theater:

Neuer Geschäftsführer
ab Juli > **S. 2**

Kindertagesstätten:

Ausschuss entscheidet
über Investitionen > **S. 3**

UNESCO:

Welterbverein
gegründet > **S. 4**



Wahlen in Mittelsachsen

Am 7. Juni 2015 waren rund 263.000 Bürgerinnen und Bürger im Landkreis aufgerufen, eine neue Landrätin beziehungsweise einen neuen Landrat zu wählen. Außerdem fanden zum Teil Oberbürgermeister- und Bürgermeisterwahlen statt.

Mittelsachsen hat am 7. Juni einen neuen Landrat gewählt. Nach dem amtlichen Ergebnis tritt der Mittweidaer Matthias Damm von der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) die Nachfolge von Volker Uhlig an. Im ersten Wahlgang erzielte er mehr als



Der neue Landrat des Landkreises Mittelsachsen, Matthias Damm.

Foto: Markus Kretzschmar

65 Prozent der Stimmen, die Kandidatin Marika Tändler-Walenta von der Partei DIE LINKE (DIE LINKE) rund 34 Prozent. Es wurden 106.294 Stimmen abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 42,04 Prozent.

Die entsprechende Bekanntmachung ist auf Seite 4 dieser Ausgabe des Mittelsachsenku-

riers veröffentlicht. Das amtliche Endergebnis stellte der Kreiswahlausschuss in seiner Sitzung am 8. Juni in Freiberg fest.

Die Amtszeit des derzeitigen Landrates Volker Uhlig endet nach sieben Jahren am 31. Juli. Somit wird Matthias Damm die Amtsgeschäfte

zum 1. August aufnehmen. Er ist derzeit Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Mittweida.

Parallel zur Landratswahl wurde auch in 32 der 54 Städte und Gemeinden im Landkreis Mittelsachsen über den Oberbürgermeister beziehungsweise Bürgermeister abgestimmt. In Freiberg, Flöha, Rochlitz, Hartha, Mühlau, Leisnig, Wechselburg und Eppendorf ist ein zweiter Wahlgang am 21. Juni notwendig, da kein Bewerber mehr als die erforderlichen 50 Prozent der Stimmen erhielt. Im zweiten Wahlgang reicht die einfache Mehrheit. In den anderen 24 Orten stehen die künftigen Oberbürgermeister beziehungsweise Bürgermeister fest.

Endergebnis der Landratswahl am 7. Juni 2015 im Landkreis Mittelsachsen

Damm, Matthias (CDU)	65,74 %
Tändler-Walenta, Marika (DIE LINKE)	34,26 %
Wahlberechtigte insgesamt	263.327
Wähler	110.713
davon mit Wahlschein	18.830
Briefwähler	18.808
Ungültige Stimmen	4.419
Gültige Stimmen	106.294
Wahlbeteiligung	42,04 %

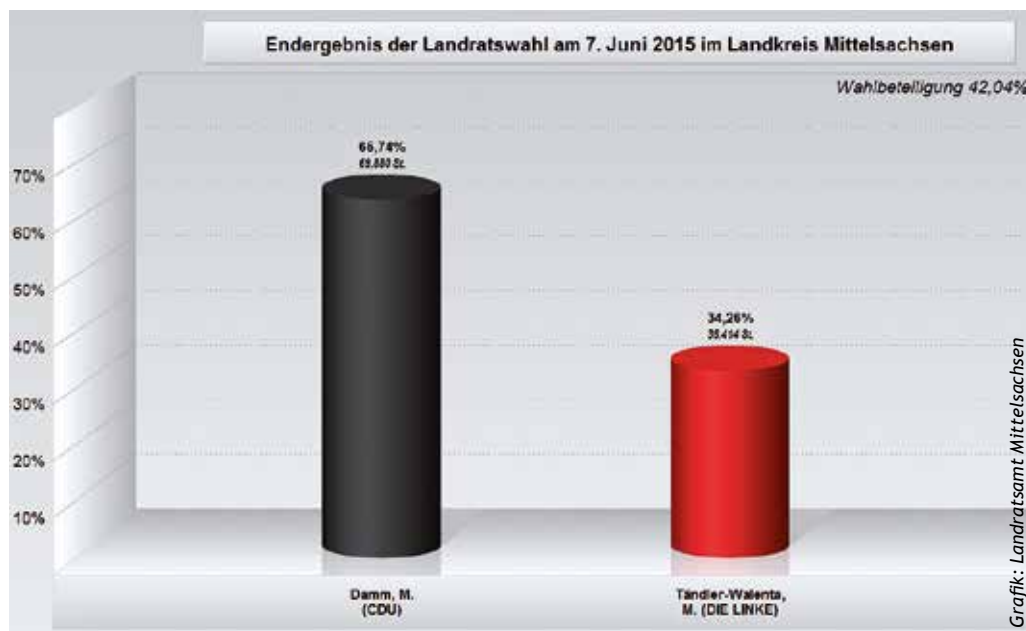
	Stimmen	Anteil
Damm, Matthias (CDU)	69.880	65,74 %
Tändler-Walenta, Marika (DIE LINKE)	36.414	34,26 %

Stadt/Gemeinde

Burgstädt
Claußnitz
Döbeln, Stadt
Dorfchemnitz
Frauenstein, Stadt
Geringswalde, Stadt
Großhartmannsdorf
Königshain-Wiederau
Kriebstein
Leubsdorf
Lunzenau, Stadt
Mittweida, Stadt
Neuhausen/Erzgeb.
Oberschöna
Oederan, Stadt
Penig, Stadt
Rechenberg-Bienenmühle
Reinsberg
Roßwein, Stadt
Sayda, Stadt
Seelitz
Taura
Waldheim, Stadt
Zschaitz-Ottewig

Oberbürgermeister/ Bürgermeister

Lars Naumann
Günter Hermsdorf
Hans-Joachim Egerer
Thomas Schurig
Reiner Hentschel
Thomas Arnold
Werner Schubert
Johannes Voigt
Maria Lausch
Dirk Fröhlich
Ronny Hofmann
Ralf Schreiber
Harry Peter Haustein
Rico Gerhardt
Steffen Schneider
Thomas Eulenberger
Michael Funke
Bernd Hubricht
Veit Lindner
Volker Krönert
Thomas Oertel
Robert Haslinger
Steffen Ernst
Immo Barkawitz



Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Öffnungszeiten* des Landratsamtes:
Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Öffnungszeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Mittwoch, 1. Juli 2015
Redaktionschluss:
Montag, 15. Juni 2015

Impressum

Herausgeber des Amtsblattes ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstr. 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig, Ulrich Lingnau

Anzeigenkoordination:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co KG
Brückenstr. 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

Satz:
Page Pro Media GmbH
www.pagepro-media.de

Es gilt die Preisliste Nr. 2 ab 01.01.2015.

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Das Amtsblatt liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Wegen der besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, sowohl die weibliche als auch die männliche Bezeichnung zu nennen. Es sind immer Personen beider Geschlechter gemeint.

Mittelsächsisches Theater: Neuer Geschäftsführer

Die Gesellschafterversammlung der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH hat Dr. Hans Peter Ickrath am 5. Juni für die nächsten fünf Jahre zum Geschäftsführer bestellt. Der 1958 in Frankfurt am Main geborene Diplom-Volkswirt und promovierte Sozialwissenschaftler war zehn Jahre Geschäftsführer der Theater Vorpommern GmbH in Greifswald/Stralsund/Putbus und ist zur Zeit selbständig als kaufmännischer Berater tätig.

Er tritt die Nachfolge von Dr. Christine Klecker an, die auf

eigenen Wunsch das Theater verlässt. „Sie hat es immer wieder verstanden, den richtigen Ton zu treffen und die Gesellschaft in schwierigen Zeiten harmonisch durch manche Untiefe manövriert. Die gegenwärtige Realisierung der Zielstellung, hochwertige Kultur dauerhaft in Mittelsachsen vorzuhalten, ist insbesondere auch ein Verdienst von Dr. Christine Klecker“, so der Aufsichtsratsvorsitzende Volker Uhlig.

Dr. Hans Peter Ickrath tritt seine Tätigkeit am 1. Juli an und geht jetzt mit seiner



Foto: privat

Dr. Hans Peter Ickrath

Familie in Mittelsachsen auf Wohnungssuche. „Er hat ein hervorragendes Renommee und auch einen umfangreichen Erfahrungsschatz. Wir sind uns sicher, dass er unsere Erwartungen erfüllen wird“, so Uhlig weiter. Eine große Herausforderung wird auch in Zukunft die finanzielle Aus-

stattung des Hauses sein, die eine Gesamtaufgabe der drei Gesellschafter darstellt.

Ralf-Peter Schulze – Intendant bis 2018

Die Gesellschafterversammlung beschloss des Weiteren, den Vertrag des Intendanten Ralf-Peter Schulze bis 2018 zu verlängern. Er habe in den vergangenen Jahren mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln die bestmöglichen künstlerischen Leistungen erzielt.

(Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH)

Demokratiekonferenz am 3. Juli in Frankenberg

Im Rahmen des Aktionsplanes „Toleranz ist ein Kinderspiel“ des Landkreises findet am 3. Juli 2015 ab 10:00 Uhr in den Räumen des Gemeinschaftswerkes Frankenberg in der Bahnhofstraße 1 die erste Demokratiekonferenz statt. Die Konferenz richtet sich an alle relevanten zivilgesellschaftlichen Akteure, entsprechende Einrichtungen und Verantwortliche aus Politik und Verwaltung, um par-

tizipativ den Stand, die Ziele und die Ausrichtung der weiteren Arbeit in der Partnerschaft für Demokratie zu reflektieren und zu bestimmen. Ziel soll es sein, die Zusammenarbeit und Vernetzung aller Akteure zu unterstützen und zu verbessern.

Die Veranstaltung bietet den diesjährigen Projektträgern die Chance, sich während eines Kurzvortrages zu präsent-

tieren. Im Anschluss findet ein Workshop zum Thema Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit statt. Die Moderation wird Martin Ziegenhagen vom Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ e. V. übernehmen.

Der Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“ wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremis-

mus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“, das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“ und den Landkreis Mittelsachsen.

Kontakt:
Freiberger Agenda 21 e. V. z. H. Sandra Häder-Schmidt
Poststraße 3
09599 Freiberg
Tel. 03731 202-332
E-Mail bueroe@freibergeragenda21.de

Beseitigung von Hochwasserschäden in Mobendorf

Die Arbeiten zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers 2013 entlang der Kreisstraße (K) 8207 im Striegistaler Ortsteil Mobendorf beginnen in der 25. Kalenderwoche. Sie erfolgen in Form der Sanierung beziehungsweise des Ersatzneubaus von zwei Durchlässen, der Instandsetzung der Striegisbrücke und der Absenkung im Bereich der Striegis. Hierfür ist eine Vollsperrung notwendig. Eine Umleitung ist bis Ende Oktober eingerichtet. Sie führt über die Kreisstraßen 8217 und 7717 sowie die Bundesstraße (B) 101.

Der vorhandene Ziegelbachdurchlass war beim Hochwasser vor zwei Jahren überlastet. Dies führte zu erheblichen Ausspülungen. Deshalb wird für die Schadensbeseitigung der Ersatzneubau mit größerem

Querschnitt erforderlich. Unterhalb der Heumühle wurde die Fahrbahn überströmt und es kam ebenfalls zu Ausspülungen. Um die Dauerhaftigkeit der Sanierung zu sichern, soll die Straße so abgesenkt werden, dass das Striegishochwasser künftig schadlos die Straße überströmen kann.

Die Baukosten liegen bei rund 200.000 Euro. Die Maßnahme wird zu einhundert Prozent aus dem Wiederaufbaufonds zur Hochwasserschadensbeseitigung finanziert. Weitere Projekte in diesem Bereich werden derzeit realisiert beziehungsweise sollen in diesem Jahr begonnen werden. Abgeschlossen wird hingegen eine der umfangreichsten Maßnahmen entlang der Kreisstraße zwischen Grunau und Etzdorf.

Graffiti – ein Problem im Bereich Straßen



Foto: Landratsamt

Ein zunehmendes Problem im Bereich Straßen stellen Graffiti dar. Mit erheblichem Aufwand müssen diese von Brücken oder Schildern entfernt werden, wie hier in Conradsdorf an der Kreisstraße 7712. Damit die Schäden bei einem erneuten Graffiti gering sind,

wurde eine Schutzschicht aufgetragen. Die Abteilung Straßen der Kreisverwaltung warnt, dass vor allem Schmierereien auf Schildern Unfälle provozieren können und appelliert an die Wachsamkeit der Bürger, bei entsprechenden Beobachtungen die Polizei zu rufen.

Junge Vietnamesen zur Sprachausbildung begrüßt

Der 1. Beigeordnete des Landkreises, Dr. Lothar Beier, begrüßte Mitte Mai 18 junge Vietnamesen im Fachschulzentrum Freiberg-Zug. Sie streben eine Berufsausbildung an und erlangen in Mittelsachsen mit Hilfe der Eckert Schulen die nötigen Deutschkenntnisse. Die Voraussetzungen dafür wurden durch Egbert Hebert in Verbindung mit dem Gründer- und Innovationszentrum in Freiberg geschaffen.

Dr. Beier zeigte sich beeindruckt von der Bereitschaft der jungen Frauen und Männer, eine berufliche Ausbildung fernab der Heimat in Deutschland in Angriff zu nehmen und

sich noch dazu selbst an den Aufwendungen zu beteiligen. Gleichzeitig sprach er ihnen Mut zu und bot Hilfe an, damit sich ihre Entscheidung für Deutschland am Ende als richtig erweist. „Mittelsachsen braucht junge Menschen. Ausgebildete Fachkräfte für unsere Wirtschaft werden zunehmend rarer.“

Herr Long Le Vu vom Verein der Vietnamesen Freiberg e. V. half am Begrüßungstag als Dolmetscher. Sein Verein wird sicher in Zukunft auch ein Anlaufpunkt für die Jugendlichen sein, wenn sie Fragen zum Gastland haben.



Dr. Lothar Beier (r.) und Vertreter des Gründer- und Innovationszentrums begrüßten die Gäste am Fachschulzentrum in Freiberg/Zug. Foto: Volker Dietzmann

Neue Online-Auskunft für Bauherren

Die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises gibt seit Juni Bauherren die Möglichkeit, den Stand eines Verfahrens jederzeit im Internet abzufragen – unabhängig von den Sprechzeiten der Verwal-

tung und der Sachbearbeiter. Die Nutzer können online das Eingangsdatum und die Entscheidung über ihren Antrag einsehen, außerdem erhalten sie einen Überblick über die an sie gerichteten Schreiben. Die

Online-Plattform informiert auch darüber, welche Fachämter und Träger öffentlicher Belange beteiligt waren und wann die beteiligten Ämter Stellung genommen haben. Die Möglichkeit der Online-

Abfrage wird unter anderem bei Baugenehmigungsverfahren nach Paragraph 63 oder 64 Sächsische Bauordnung (SächsBO) bereitgestellt. Ebenso steht die Online-Plattform bei Vorbescheidverfahren

nach Paragraph 75 SächsBO zur Verfügung.

Zur Nutzung sind die persönlichen Zugangsdaten erforderlich, die mit der Eingangsbestätigung erteilt werden.

Landkreis fördert Baumaßnahmen in Kindertagesstätten



Foto: Andrea Funke/Archiv

Mehrere Kindertagesstätten im Landkreis Mittelsachsen werden 2015 und 2016 Fördermittel für Baumaßnahmen erhalten – das beschloss der Jugendhilfeausschuss des Landkreises am 1. Juni 2015. In einigen Kitas werden die Baumaßnahmen neue Krippen- und Kitaplätze schaffen, zum Beispiel in Freiberg, Frauenstein und Seelitz. Dazu gehört auch eine Erstausrüstung. In anderen Fällen, wie in Döbeln und Bobritzsch-Hilbersdorf, wird der Brandschutz der Gebäude verbessert. Die Mittel kom-

men vom Bund, vom Freistaat Sachsen und vom Landkreis Mittelsachsen. Der Bund fördert bauliche Investitionen, die zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren schaffen. Dafür vergibt er rund zwei Millionen Euro an den Landkreis und der Landkreis wird weitere 200.000 Euro dazulegen. Für Kinder aller Altersgruppen wird der Freistaat Sachsen fast 340.000 Euro für das Jahr 2015 und mehr als 360.000 Euro für das Jahr 2016 beisteuern. Auch diese Mittel wird der Landkreis aufstocken.

KURZ NOTIERT

Archivstandort Döbeln geschlossen

Das Kreisarchiv am Standort Döbeln bleibt vom 6. bis 24. Juli wegen Urlaub geschlossen. Ab dem 27. Juli ist der Archivstandort wieder regelmäßig dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Auskünfte zum Schwerbehindertenausweis

Die Mitarbeiter des Bereichs Schwerbehinderung und Landesblindengeld der Abteilung Soziales im Landratsamt Mittelsachsen können vom 19. bis voraussichtlich 24. Juni 2015 nur allgemeine Auskünfte zum Schwerbehindertenausweis und zu den Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz erteilen. Aufgrund einer sachsenweiten Softwareumstellung besteht in der genannten Zeit kein Zugriff auf den Datenbestand. Einzelfallbezogene Anfragen können daher nicht beantwortet werden.

Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Ende Mai fand in Hamburg der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Mit ihrer Blockflöte erspielte sich die Döbelnerin Josephine Hoffmann einen zweiten Platz. Sie hatte sich über Regional- und Landeswettbewerb für die Teilnahme an der letzten Stufe des Wettbewerbs qualifiziert.

Fördermittel für Baumaßnahmen werden unter anderem folgende Kitas erhalten:

- Neue Krippe, Kurt-Handwerk-Straße, Freiberg
- Kita des Studentenwerks, Hornmühlenweg, Freiberg
- Integrative Kita, Frauenstein
- Evangelische Kita „Apfelbaum“, Seelitz
- Hort der Grundschule an der Grabentour, Reinsberg
- Kita „Regenbogenland“, Großschirma
- Kita „Kunterbunt“, Bobritzsch-Hilbersdorf
- Kita „Kinderhaus am Holländer“, Döbeln
- Kita „Sonnenglanz“, Brand-Erbisdorf.

Mach mit – Projektideen gesucht

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sucht auch in diesem Jahr wieder förderfähige Projekte zur Umset-

zung der Ziele des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP). Interessierte können bis zum 1. August 2015 ihre Projektideen für das Förderjahr 2016

einreichen. Themenschwerpunkte sind „Elektromobilität“ und „Rad und Raum“. Mehr Informationen zum Projektauftrag und zum Verfahren

können im Internet unter www.nationaler-radverkehrsplan.de/foerderung-bund/foerderung-nrvp nachgelesen werden. (BMVI)

UNESCO: Welterbe-Verein gegründet



Der Verein „Welterbe Montanregion Erzgebirge“ e. V. ist am 21. Mai gegründet worden. „Damit schaffen die Mitglieder die Voraussetzung für die Trägerschaft, Vermittlung und Weiterentwicklung des künftigen Welterbes und setzen die erfolgreiche regionale Kooperation fort“, so Landrat Volker Uhlig. Mitglieder sind die Landkreise Erzgebirgskreis, Mittelsachsen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie 33

Städte und Gemeinden.

Welterbekonvent wird abgelöst

Der Verein wird am 1. Januar 2016 die Arbeit aufnehmen und die bisherige Form der Zusammenarbeit – den sogenannten Welterbekonvent Erzgebirge – ablösen. Der mittelsächsische Landrat Volker Uhlig wird dabei in persona den Vorsitz bis zur Ernennung zum Welterbe im Juni 2016 vertreten – auch

über seine im jetzigen Sommer endende Amtszeit hinaus.

Verwaltung und Koordination als Hauptaufgaben

Die Aufgaben des Vereins liegen neben der Grundfinanzierung und Trägerschaft künftig bei der Verwaltung und Fortentwicklung der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří als UNESCO-Welterbe. Dazu gehört unter anderem, dass die entstandenen Kooperationen mit

Akteuren, Objekteigentümern und den tschechischen Partnern erhalten und die unterschiedlichen regionalen Interessen koordiniert werden. Für die touristische Vermarktung der künftigen Welterbestätte setzt die Region hingegen auch in Zukunft auf die Arbeit des Tourismusverbandes Erzgebirge e. V.

Antrag wird durch Experten geprüft

Nach der Antragseinreichung

im Januar 2014 befindet sich der deutsch-tschechische Welterbeantrag seit Februar dieses Jahres im Prüfverfahren. Für September dieses Jahres hat sich eine Expertenkommission von ICOMOS – dem Internationalen Rat für Denkmalpflege – im Auftrag der UNESCO im Erzgebirge angekündigt, um die Objekte vor Ort zu besichtigen.

www.montanregion-erzgebirge.de

Jury von Dorfwettbewerb besucht Gersdorf



Der Ortsteil Gersdorf der Stadt Hartha hat sich für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ qualifiziert. Foto: Stadt Hartha

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geht in eine weitere Runde. Als Sieger im Kreiswettbewerb 2014 wurde Gersdorf, ein Ortsteil der Stadt Hartha, unter den Bewerbern im Landkreis Mittelsachsen gekürt. Es qualifizierte sich damit zum Landeswettbewerb, die entsprechende Jury ist am 18. Juni im Ort. Sie überzeugt sich während einer zwei-

stündigen Präsentation von der Besonderheit Gersdorfs. Insgesamt beteiligen sich 17 Dörfer aus Sachsen am Landeswettbewerb.

Am 6. Juli 2015 werden die Wettbewerbsergebnisse durch Staatsminister Schmidt in Rammenau bekanntgegeben, dem „Golddorf“ des letzten Landes- und Bundeswettbewerbs.

„Wir drücken Gersdorf alle Daumen und sind überzeugt, dass Mittelsachsens Vertreter erneut einen sehr guten Platz erhält“, so Landrat Volker Uhlig.

Die Besten in Sachsen qualifizieren sich für den Bundesausscheid, wie einst Kirchbach bei Oederan. Es gewann in Berlin die Goldmedaille.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Mittelsachsen über das Ergebnis der Wahl zum Landrat am 7. Juni 2015 im Landkreis Mittelsachsen

I. Der Kreiswahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 8. Juni 2015 das Endergebnis der Wahl zum Landrat am 7. Juni 2015 wie folgt festgestellt:

1. Zahl der Wahlberechtigten	263.327
2. Zahl der Wähler	110.713
3. Zahl der ungültigen Stimmen	4.419
4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	106.294
5. Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge:	

Wahlvorschlag	Familiennamen, Name	Beruf oder Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Damm, Matthias	Oberbürgermeister	Steinweg 8, 09648 Mittweida	69.880
DIE LINKE (DIE LINKE)	Tändler-Walenta, Marika	Diplom-Soziologin	Wettersdorf 13, 04741 Roßwein	36.414

Herr Matthias Damm, Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereint und ist damit als Landrat im Landkreis Mittelsachsen gewählt.

II. Gegen die Wahl kann gem. §§ 24 Abs. 2 Satz 2, 25 i. V. m. §§ 56, 38 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde (Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz), erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes (bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten) mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Freiberg, den 10. Juni 2015
Landratsamt Mittelsachsen

Uhlig
Landrat

Neuer Rektor gewählt

Der Erweiterte Senat der Universität wählte Professor Dr. Klaus-Dieter Barbknecht zum neuen Rektor der Technischen Universität Bergakademie Freiberg. Er konnte sich im zweiten Wahlgang gegen Professor Dr. Carsten Drebenstedt durchsetzen. Seine Amtszeit beginnt voraussichtlich am 1. Juli 2015. Er folgt auf den amtierenden Rektor Professor Dr.-Ing. Bernd Meyer. Nach der Verkündung des Wahlergebnisses beglückwünschten Kanzler Dr. Andreas

Handschuh als Wahlleiter und Professor Reinhard Schmidt,



Foto: TU Bergakademie Freiberg/
Detlev Müller

Hochschulratsvorsitzender und Oberberghauptmann a. D., den künftigen Rektor.

Professor Dr. Klaus-Dieter Barbknecht ist seit 2012 Honorarprofessor für Energiewirtschaftsrecht an der Technischen Universität in Freiberg und war seit 1992 bis 2015

bei der VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft in verschiedenen Führungspositionen tätig. Zum 31. März 2015 schied er auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der VNG aus.